

# LANDSCHAFT Das Pfarrnetzwerk Asyl

*„Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt,  
sollt ihr ihn nicht unterdrücken.*

*Der Fremde, der sich bei euch aufhält,  
soll euch wie ein Einheimischer gelten,  
und du sollst ihn lieben wie dich selbst;  
denn ihr seid selbst Fremde in Ägypten gewesen.  
Ich bin der Herr, euer Gott.“ (Lev 19, 33-34)*

Das Pfarrnetzwerk Asyl wurde 2010 von sechs Pfarren aus dem Raum Wien gegründet, die Asylwerber\_innen betreuten, die oft mehr als fünf Jahre auf eine endgültige Entscheidung in ihrem Asylverfahren warteten. Es war die Zeit, als in der Politik das Bleiberecht intensiv diskutiert wurde. Einige Pfarren des Netzwerkes unterstützen erfolgreich Asylwerber\_innen in diesem sehr komplizierten Bleiberechtsverfahren, bis hin, dass finanzielle Patenschaften durch Pfarren übernommen wurden. Um sich gegenseitig in diesen komplizierten juristischen Fällen auszutauschen und zu unterstützen, aber auch generell im Engagement für Flüchtlinge zu stärken und vor allem auch Bewusstseinsarbeit zum Themenbereich Flüchtlinge und Integration im Bereich Kirche und Gesellschaft zu leisten, wurde dieses Netzwerk gegründet.

## **Austausch und gegenseitige Stütze**

Neben der Vernetzung und gegenseitigen Unterstützung in der konkreten Flüchtlings- und Integrationsarbeit der Pfarren (Begleitung bei Rechtswegen, Wohnungs-

und Jobsuche, Organisation von Deutschkursen u.a.) war der Gruppe von Anfang an die Öffentlichkeitsarbeit wichtig. Jährliche Impulse in der Adventzeit (z.B. Adventskalender zum Thema Flucht, Herbergssuche, ...) und Fastenzeit (z.B. Gestaltung von Kreuzwegstationen zum Thema Flucht, ...) sind dabei zentral. Jedes Jahr am Tag des Flüchtlings im Juni findet in einer Pfarre ein Totengedenken für die Opfer auf der Flucht statt. Seit einer Schiffskatastrophe mit vielen Toten im Jahr 2015 gibt es regelmäßige Gebete in diversen Pfarren – nicht nur in Pfarren aus dem Netzwerk – bei denen das Thema Flucht im Zentrum steht. Auch die heuer bereits zum 10. Mal veranstaltete Romaria – Solidaritätswallfahrt für Flüchtlinge – am 27. April 2019 wird vom Pfarrnetzwerk unterstützt. Wichtig waren von Anfang an die regelmäßigen Austauschtreffen, die ca. fünf bis sechs Mal im Jahr stattfinden. Hier werden wichtige Informationen, vor allem zum Asylrecht und Integration, weitergegeben, persönliche Erfahrungen in der Begleitung von Flüchtlingen ausgetauscht und Projektideen entwickelt. Vor allem der Austausch über das Engagement ist zentral, da Flüchtlingsarbeit immer herausfordernder und komplexer wird und nur durch gute Vernetzung erfolgreich sein kann. Auch können die Frustrationen und Enttäuschungen, die in der Betreuung und Begleitung von Flüchtlingen vor allem durch die immer restriktivere Asylpolitik erlebt werden, leichter verarbeitet wer-



den. Der Austausch und die Vernetzung helfen den Personen, sich gegenseitig zu motivieren, um auch weiterhin das Engagement für Geflüchtete aufrecht zu halten. Die Mitglieder wissen, sie sind nicht alleine unterwegs in der Solidarität mit Asylwerber\_innen und Geflüchteten.

### Steigendes Interesse

Damit das Netzwerk eine breite Basis und den Rückhalt in den Pfarren erhält, war von Anfang an klar, dass ein Beitritt zum Pfarrnetzwerk nur möglich ist, wenn ein Pfarrgemeinderatsbeschluss vorliegt bzw. die Gemeindevertretung zustimmt. Seit 1 ½ Jahren – sicherlich auch aufgrund der neuen politischen Situation – ist das Pfarrnetzwerk Asyl stark gewachsen. Mittlerweile sind 13 katholische und evangelische Pfarren im Netzwerk aktiv dabei. Einige weitere Pfar-

ren haben bereits als Interessenten angeklopft. Die Strukturen der gemeinsamen Treffen haben sich aufgrund der Größe natürlich geändert, das Ziel ist aber das gleiche geblieben: Sich aus dem christlichen Glauben für Menschen auf der Flucht einzusetzen und dem Auftrag Jesu gerecht zu werden: „... ich war fremd und obdachlos und ihr habt mich aufgenommen...“ (Mt 25,36). Das kann dann auch zu Aktionen an öffentlichen Plätzen führen, wie heuer in der Fastenzeit Ende März die Mahnwache gegen Abschiebungen in unsichere Länder, wie z.B. Afghanistan, am Platz der Menschenrechte.

Nähere Informationen zum Pfarrnetzwerk Asyl finden sich auf der Homepage: <http://pfarrnetzwerkasyl.at> und <https://www.facebook.com/pfarrnetzwerkasyl/>